

AS-Protokoll

204. o. Sitzung am 08.06.2009

Beginn der Sitzung: 14.20 Uhr

Ende: 16.30 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Herr Fais begrüßt die Teilnehmer und Teilnehmerinnen und eröffnet die Sitzung.

Zu TOP 4 sind folgende Tischvorlagen sind verteilt:

- im Rahmen des Projekts „Forschungsassistenzen III“ genehmigte Projekte
- Stand der Bewerberzahlen zum WS 2009/10 per 05.06.2009
- Ergebnisse der Vorauswahl im Rahmen des Wettbewerbs „Exzellente Lehre“

TOP 0 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Nichtöffentlicher Teil

Die Öffentlichkeit wird hergestellt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der 203. o. Sitzung des Akademischen Senats am 04.05.2009

Ohne Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 550/09

Das Protokoll der 203. ordentlichen Sitzung des Akademischen Senats am 04.05.2009 wird ohne Änderungen genehmigt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

Abstimmungsergebnis: 14 : 0 : 3

Der Akademische Senat hat das Protokoll bei drei Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Informationen durch die Hochschulleitung und den Vorsitzenden

Zunächst entschuldigt Herr Heine Herrn Becker, der angesichts eines Termins zu den Hochschulvertragsverhandlungen nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Er informiert über

- einen vorliegenden Vorschlag von Senator Zöllner zur zukünftigen Finanzierung der Hochschulen. Danach soll ab dem Jahr 2012 auf eine leistungsbezogene Mittelverteilung umgestellt werden. In einer Sitzung der LKRP am 11.06.2009 werden die Hochschulleitungen ihr weiteres Vorgehen bei den Hochschulvertragsverhandlungen beratschlagen.
- die Zustimmung des ruhenden Kuratoriums zum Entwurf der neuen HTW -Satzung. Der Entwurf bedarf nun noch der Zustimmung durch die zuständige Senatsverwaltung.
- die am 28. und 29.05. durchgeführte Klausur der „Neuner-Runde“. Die wichtigsten erörterten Themen waren die Lehrdeputatsreduktionen, der Abschluss neuer Zielvereinbarungen mit den Fachbereichen, die Nachhaltigkeit im Kernbereich Verbesserung der Lehre, die interne Vergabe der LbMV-Mittel sowie die Durchführung von Einführungswochen zu Semesterbeginn.
- den in der kommenden Woche bundesweit durchgeführten „Bildungsstreik“, mit dem gegen den „Bildungsnotstand“ protestiert werden soll. Die Zentrale bundesweite Großdemonstration findet am Mittwoch, 17.6. ab 11 Uhr in Berlin statt. Er wird den AStA und die Mitarbeiter/innen per Mail über Bedingungen bzgl. der Teilnahme an dieser Demonstration informieren.
- eine in der vergangenen Woche von der Senatsverwaltung für Wirtschaft durchgeführte Standortkonferenz in Oberschöneweide, an der viele Vertreter des Bezirks und der ansässigen Unternehmen teilnahmen.

Herr Atzorn informiert zu folgenden Themen:

Oberschöneweide

- Die Baumaßnahme wird im Großen und Ganzen termingerecht fertig, d.h. zum 10. Juli.
 - insbesondere ist ab dann die Umzugsfähigkeit gewährleistet (Verschließbarkeit der Räume, baurechtliche Sicherung, Beziehbarkeit der Räume); dazu findet am 23. Juni eine Begehung mit dem Generalplaner statt.
 - am 13. Juli beginnen die Umzüge der Laboreinrichtungen – Großgeräte.
 - am 27. Juli beginnen die Umzüge von Kleingeräten, Mobiliar etc..
 - Ab 15. Juni gilt die sogenannte frozen zone, dann können keine Änderungen mehr berücksichtigt werden.
 - Ab dann wird ein detaillierter Plan aufgestellt, wer wann wohin zieht.
 - Jeder Mitarbeiter, jede Mitarbeiterin erhält ein persönliches Handbuch (2 – 3 Seiten) mit Angaben zu seinem Umzug, Kontaktdaten etc.
-
- Darin eingeplant sind jeweils 3 Tage für den Umzug (Einpacken / Transport / Auspacken)
 - Im share-point kann jeder Mitarbeiter bzw. jede Mitarbeiterin die Möblierung seines bzw. ihres Büros anschauen.

Forschung

Forschungsassistenzen

Die Liste mit den 15 bewilligten Vorhaben sind den AS-Mitgliedern als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben worden.

Kriterien für die Bewilligung waren insbesondere:

- ein qualifizierter letter of intent des beteiligten Unternehmens.
- die Unternehmensgröße (> 10 Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen).
- Die Plausibilität der Übernahmeabsicht durch das Unternehmen muss gegeben sein.
- Vermittlungserfolge des Antragstellers aus der Vergangenheit, sofern schon früher Forschungsassistenten beschäftigt wurden.

Beantragt wurde das Vorhaben

„IMPACT - Investive Maßnahmen für Projekte und Aktivitäten der Forschung = Chancen für KMU durch Technologietransfer“.

Mittelgeber ist im Falle einer Bewilligung die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Technologie. Die Mittel kommen aus dem Europäischen Fond für Regionale Entwicklung (EFRE)

Das Vorhaben dient insbesondere dazu, die maschinen- und gerätetechnische Infrastruktur der HTW zu modernisieren, um forschungsbezogene Kooperationen mit KMU- und Industriepartnern zu befördern und die Beteiligungschancen der Hochschule an Fachprogrammen des BMBF und der EU zu erhöhen.

Ein ausdrücklicher Dank geht an Frau Sulzbacher und Herrn Goyn für die inhaltliche und finanztechnische Ausgestaltung des Antrags.

Eingereicht wurde außerdem ein Antrag auf Teilfinanzierung eines **'Forschungszentrums Kultur und Informatik' (FKI)** aus Mitteln des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen der ehemaligen DDR (PMO-Vermögen).

Das FKI soll auf der zur Spree gelegenen Freifläche des Campus Wilhelminenhof errichtet werden und könnte eine erste Stufe des dort geplanten Technologiezentrums sein.

Die Initiative für das FKI sowohl in inhaltlicher als auch in finanztechnischer Richtung ging aus von einer Gruppe von Professoren: Bremer, Busch, Fortenbacher, Knaut, Sieck (Sprecher).

Herr Atzorn richtet an die Initiatoren einen ausdrücklichen Dank.

Herr Semlinger berichtet

- über den als Tischvorlage zur Kenntnis gegebenen Stand der Bewerbungen zum Wintersemester 2009/10 per 05.06.2009 hin. Danach haben bereits zum jetzigen Zeitpunkt 17 von 32 Bachelorstudiengängen mehr Bewerber als Studienplätze.
Angesichts der Bewerbungen für die Masterstudiengänge bittet er die Fachbereiche/Studiengänge, die „externen Bewerber/innen stärker zu „bewerben“ und hierzu u.a. auch den Web-Auftritt in Zusammenarbeit mit Frau Kubenz und Frau Hütttinger zu intensivieren.
- unter Hinweis auf die Rahmenprüfungsordnung über Probleme der Prüfungsverwaltung bzgl. der Definition von AWE-Fächern, da diese in einigen Fällen zu fachnah erscheinen und nach der RPO ggf. nicht anerkannt werden können. Die Anerkennung dieser Lehrveranstaltungen als AWE-Fach kann jedoch nach Ablauf des Semesters nicht mehr verwährt werden.
Es ist daher erforderlich, dass die Inhalte der AWE-Lehrveranstaltungen vor Beginn des Semesters definiert und festgelegt werden, wobei eine Fachnähe zu vermeiden ist.
Er bittet daher die zuständigen Studiendekane zukünftig zur Vermeidung dieses Problems entsprechend zu verfahren.
- über eine Zusage von ESF-Mitteln bis 2012. Mit Hilfe dieser Mittel sollen die Bereiche „start up“ und „Existenzgründung“ gestärkt werden. Insbesondere sollen zusätzliche Schulungs- und Beratungsmaßnahmen durchgeführt werden.
Er dankt Frau Frana und Frau Höhle für die Akquirierung dieser Mittel.
- über das Ergebnis der Vorauswahl des Wettbewerbs „Exzellente Lehre“, an dem sich auch die HTW beteiligt hat. Danach sind von 108 eingereichten Konzepten 11 positiv bewertet worden. Das HTW-Konzept fand leider keine Berücksichtigung.
Die jeweiligen Hochschulen werden ihre Konzepte im Oktober 2009 an der TU-Berlin vorstellen. Die Titel der 11 ausgewählten Konzepte sind den AS-Mitgliedern per Tischvorlage zur Kenntnis gegeben.
- über eine bundesweite Initiative „Bologna – Zukunft der Lehre“ der Stiftung Mercator und VolkswagenStiftung. Ziel der beiden Stiftungen ist es, die Lehre an Hochschulen zu stärken und Verantwortung für ihre Weiterentwicklung und praktische Verbesserung zu übernehmen. Dabei werden Hochschulen bei der Entwicklung und Erprobung neuer Curricula bei Bachelor-Studiengängen unterstützt und Expertengruppen bzw. Kompetenzzentren für Hochschullehre geschaffen. Stichtag für die Einreichung von Antragsskizzen im Rahmen dieser Förderrichtlinien ist der 31.07.2009.

Zudem informiert er ausführlich über die **flächendeckenden Lehrevaluation im SS 09:**

Auf seiner Sitzung am 16.1.2009 hatte sich die Evaluierungskommission darauf verständigt, die flächendeckende Lehrevaluation vom SS10 auf das SS09 vorzuziehen und die Feldphase in die Vorlesungszeit zu legen. Entschieden wurde ferner, den alten Fragebogen erneut zu benutzen, ihn auch in einer englischsprachigen Fassung bereitzustellen und die Befragung wieder durch einen angepassten Dozent(inn)enfragebogen zu ergänzen.

Die Fragebögen sind ab 19.5. an die Fachbereiche verteilt worden, erste Rückläufe sind bereits wieder in der Evaluationsstelle eingegangen. Ziel ist es, die Grundauszählungen bis zur 26. KW an

die Lehrkräfte zurückzuspielen, damit ein Feedback in den jeweiligen Lehrveranstaltungen möglich ist.

Leider kam es im organisatorischen Ablauf zu einigen Verzögerungen und Irritationen:

- (1) Zu Verzögerungen kam es insbesondere durch Personalengpässe und unvorhergesehenen Unstimmigkeiten im Sortiervorgang (etikettierte Umschläge und Fragebögen/Deckblätter) – die übergroße Mehrzahl der rd. 2400 Lehrveranstaltungen ist aber inzwischen mit Fragebogen bedient worden.
- (2) Irritationen resultieren u.a. aus falsch benannten Lehrveranstaltungen („Raumvergabe“) oder fehlenden Fragebögen – hier lieferte das LSF-System offenbar unvollständige Daten (z.B. Belegung=0), die bei der Versandvorbereitung offenkundig manchmal nicht herausgefiltert worden sind.
- (3) Andere Unklarheiten gehen auf den Befragungsansatz zurück: Befragt wird in jeder einzelnen Lehrveranstaltung, auch wenn diese eng miteinander verknüpft sind (z.B. SU und Ü); befragt wird auch zur Person der Lehrkraft, so dass bei Co-Teaching die Fragebögen mehrfach verteilt wurden; und schließlich sind manche Lehrveranstaltungen mehreren Studiengängen zugeordnet, so dass sie – für die unterschiedlichen Teilnehmer(innen) mit unterschiedlicher Kennung versehen – mehrfach adressiert werden.

Die Evaluationsstelle ist bemüht, die Grundauszählungen für alle erfassten Lehrveranstaltungen rechtzeitig vor Beginn des Prüfungszeitraums den betreffenden Lehrkräften zuzusenden. Ein zweiter Scannerarbeitsplatz ist eingerichtet worden; wir werden die Fachbereiche ev. Auch dafür um personelle Hilfe bitten müssen.

Die aggregierten Auszählungen (auf Studiengang- und Fachbereichsebene) zu Vergleichszwecken folgen nach. Die hochschulweite Auswertung erfolgt in der vorlesungsfreien Zeit. Die quantifizierbaren Ergebnisse sollen (wieder) vor Beginn des Belegungszeitraums veranstaltungsbezogen – nur über HTW-account zugänglich – ins Netz gestellt werden.

In Anbetracht des erheblichen Aufwandes (rd. 2400 Lehrveranstaltungen mit mehreren zehntausend Fragebögen im Sommersemester, also erheblich mehr im Wintersemester), sollen Modellversuche mit online-Befragungen durchgeführt werden.

Auf eine entsprechende Nachfrage von Frau Frana teilt er mit, dass die KMK und die HRK bzgl. der zentralen Studienplatzvergabe durch die ZVS bei einem Institut der Fraunhofergesellschaft ein Lastenheft für eine entsprechende Software erstellen lassen. Es bleibt somit abzuwarten, wie zukünftig zu verfahren sein wird.

Herr Heine merkt ergänzend an, dass sich eine Linie abzeichnet, nach der den Hochschulen freigestellt werden soll, in welchen Studiengängen sie die Zulassungsverfahren selbst durchführt bzw. durch die ZVS durchgeföhrt werden sollen.

Herr Fais bittet die AS-Mitglieder, etwaige Anmerkungen, Hinweise, Änderungsvorschläge zum Evaluationsverfahren an Herrn Semlinger oder an Frau Nicolai als Beauftragt für Evaluation zu senden.

Frau Drutschmann hat als Vertreterin von Herrn Becker keine Berichtspunkte.

TOP 6 Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für den konsekutiven Bachelorstudiengang Mikrosystemtechnik und den Masterstudiengang Systems Engineering des Fachbereichs Ingenieurwissenschaften I

Herr Pieper erläutert die Beschlussvorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 551/09

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur mit den genannten Fachgebieten auf der Grundlage des vorhandenen Lehrbedarfs und der Berücksichtigung der vereinbarten Leistungsverflechtungen für die Studiengänge Mikrosystemtechnik (B) und Systems Engineering (M) vor:

Fachgebiete:

Mikrosystemtechnik und Mikroelektronik

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 17

Abstimmungsergebnis: 16 : 0 : 1

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei einer Enthaltung beschlossen.

TOP 7 Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für den Bachelorstudiengang Museumskunde und den Masterstudiengang Museumsmanagement und –kommunikation im Fachbereich Gestaltung

Herr Knaut erläutert die Beschlussvorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 552/09

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage des für das Fachgebiet vorhandenen Lehrbedarfs und der Berücksichtigung der vereinbarten Leistungsverflechtungen für den Bachelorstudiengang Museumskunde und den Masterstudiengang Museumsmanagement und –kommunikation wie folgt vor:

Fachgebiet

Museums- und Kulturvermittlung

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 18 : 0 : 0

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

TOP 8 Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen in bestimmten Präsenzstudiengängen der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zum Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010

Herr Semlinger erläutert die Beschlussvorlage.

Nach einer kurzen Aussprache fasst der Akademische Senat den

Beschluss 553/09

Der Akademische Senat beschließt die Ordnung für die Festsetzung von Zulassungszahlen in bestimmten Präsenzstudiengängen der HTW zum Wintersemester 2009/10 und Sommersemester 2010.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 18

Abstimmungsergebnis: 15 : 1 : 2

Der Akademische Senat hat die Vorlage bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen beschlossen.

TOP 9 Neubenennung der studentischen Mitglieder in den Ständigen Kommissionen EPK und FNK sowie der Evaluationskommission

Die studentischen Mitglieder des AS benennen nachstehende Personen

zum stellvertretenden Mitglied der KSL:
Sascha Morawczik, FB 1

zum Mitglied der EPK:
Sabine Gothe, FB 4

zum Mitglied der FNK:
Sabine Gothe, FB 4

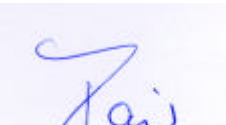
zu Mitgliedern der Kommission für Evaluation:
Judith Schröder, FB 2
Sabine Gothe, FB 4

TOP 10 Verschiedenes

Herr Seidewitz weist auf den vom Studierendenparlament und der Hochschulleitung am 25.06.2009 ab 17.00 Uhr durchgeführten Info-Tag am Standort Wilhelminenhof hin und lädt alle Sitzungsteilnehmer hierzu herzlich ein.

Die nächste Sitzung des Akademischen Senats findet am **22. Juni 2009** statt.
Abgabeschluss für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist der **Mittwoch, der 10. Juni 2009**.

Herr Fais dankt den Teilnehmern und schließt die Sitzung.



Prof. Dr. Wilhelm Fais
AS-Vorsitzender



Rainer Ziesener
für das Protokoll